

# PROTOKOLL

## der 11. ordentlichen Hauptversammlung des Vereins „Freundes des Kollegiums“

---

Datum: 9. Dezember 2015  
Dauer: 20.10 Uhr bis 21.20 Uhr  
Ort: Foyer dal Cappuccino, Gymnasium St. Antonius, Appenzell  
Anwesend: rund 20 Mitglieder  
Entschuldigt: Einzelne Mitglieder haben sich per Mail entschuldigt.

### 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Peter Stocker begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich bei Martin Büchel und Rolf Keller für die Gastfreundschaft im Foyer dal Cappuccino. Im Besonderen begrüsst er Silvio Breitenmoser (Rektor ai) und betont, dass trotz den Turbulenzen in den letzten Monaten die Gemeinschaft und der Esprit der Schule spürbar ist, was ihn sehr freut.

Als Stimmenzähler wird Dominik Ebeneter gewählt.

### 2. Grusswort des Rektors ai

Silvio Breitenmoser begrüsst die Anwesenden in seiner Rolle als Rektor ad interim und bedankt sich für die Unterstützung des Vereins. Es freut ihn, dass die Mitgliederversammlung im Rahmen der Maturaarbeiten-Präsentation stattfindet. Die letzten Monate waren – mit dem Tod von Diego Bauer und Weggang von Roman Walker – nicht einfach. Trotzdem ist das Gymnasium gut ins neue Schuljahr 15/16 gestartet. Das hat massgeblich mit dem erfahrenen und motivierten Lehrkörper zu tun. Auch das Internat hat schwierige Zeiten hinter sich. Der Stiftungsrat des Internats hat in diesem Herbst aber die Weiterführung des Betriebes bestimmt. Diese Tatsache freut Silvio Breitenmoser sehr, da das Internat eine wichtige Rolle für die Schule spielt.

### 3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2012

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### 4. Abnahme des Geschäftsberichts

Peter Stocker erläutert den Geschäftsbericht und verweist auf die alljährlich erscheinenden Jahresberichte der Schule, die auch die Tätigkeiten des Vereins auflisten:

- Am 14. September 2012 fand die letzte ordentliche Mitgliederversammlung mit einem Podiumsgespräch zwischen Roman Walker und Ernst Buschor statt.
- Am 13./ 14. September 2013 organisierte der Verein das Kollegifest. Dies stellte den Höhepunkt der letzten drei Jahre dar. Peter Stocker bedankt sich dafür ganz herzlich bei Ronald Drexel als OK-Präsident und Projektleiter. Er – sowie die Schule und Lehrerschaft – haben für dieses Fest grosse Arbeit geleistet.
- Weiter wurde die Homepage des Vereins auf den neusten technischen Stand gebracht und aufbereitet. Dafür gebührt der Dank Andréa Autolitano.
- Finanzielle Unterstützung wurde an folgende Projekte oder Personen gewährt:
  - alljährlicher Beitrag an das Skilager, damit das Lager für alle Teilnehmenden bezahlbar bleibt.

- Unterstützung eines Sprachaufenthalts einer Klasse in England.
- Unterstützung einer Schülerin im Internat während zwei Jahre.
- Teilfinanzierung des neuen Flügels.
- Möblierung der Terrasse, die häufig von der Schülerschaft gebraucht wird.
- Finanzierung eines neuen Rednerpultes.

- Des weiteren wurde Peter Stocker die Ehre zuteil, an den letztjährigen Maturafeiern jeweils eine Rede halten zu dürfen. So erhielt er auch die Gelegenheit, auf den Verein aufmerksam zu machen.
- Die Vorstandssitzungen fanden mindestens einmal pro Jahr statt. Einzelne Beiräte wurden je nach Bedürfnis hinzugezogen.
- Peter Stocker engagierte sich zudem im Stiftungsrat des Internats.

Nachdem der Präsident den Geschäftsbericht vorgelegt hat, wird die Gelegenheit für Fragen nicht ergriffen. Die Abnahme des Berichtes erfolgt einstimmig.

Die Mitgliederversammlung stimmt über die alljährliche Unterstützung des Skilagers von max. CHF 5000 ab. Die Abstimmung erfolgt einstimmig, mit einer Enthaltung.

Nach der Abstimmung ergreift Marc Ramel das Wort. Er bedankt sich für die alljährliche finanzielle Unterstützung des Skilagers. Diese sei wichtig, da man damit die Teilnehmerbeiträge von CHF 550 auf CHF 450 senken könne.

#### 5. **Orientierung Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung**

Alexander Klauser stellt die Rechnung vor:

Der Verein steht finanziell sehr gut da, obwohl die Einnahmen über die Mitglieder-Beiträge abgenommen haben. Der finanzielle Zuwachs lässt sich durch Spenden erklären:

Spende 2012: Von einem Ehemaligen, der nicht genannt werden will.

Spende 2013: Einnahmen vom Kollegifest.

Der grösste Aufwand wurde 2013 für den Flügel getätigt (50'000).

Das Vermögen hat sich somit zwischen 2012 und 2015 deutlich vergrössert.

#### 6. **Déchargeerteilung**

Daniel Brülisauer hat zusammen mit Albert Neff Ende November die Rechnungen revidiert.

Gemässe ihrer Beurteilung empfehlen sie die Jahresrechnungen 2012/ 2013/ 2014 zu genehmigen.

Die Mitgliederversammlung folgt dieser Empfehlung einstimmig.

Alexander Klauser bedankt sich bei Ninette Broger und Antonia Fuchs. Zusammen mit Ninette hat Alexander in den letzten Jahren das ganze Rechnungssystem optimiert. Und Antonia hat Kassier während der letzten Zeit stark unterstützt. Herzlichen Dank dafür.

#### 7. **Festlegung Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand schlägt vor, dass die Höhe der Mitgliederbeiträge so belassen wird. Die Mitgliederversammlung folgt diesem Vorschlag einstimmig.

#### 8. **Wahlen: Präsident / Vorstand und Rechnungsrevisoren**

Der Präsident Peter Stocker und der Kassier Alexander Klauser haben den Rücktritt erklärt.

Der Vorstand schlägt Ronald Drexel als Nachfolger für Peter Stocker vor. Ronald Drexel hat den Verein die letzten Jahre stark als Beirat und OK-Präsident des Kollegifestes unterstützt. Weitere Vorschläge werden keine genannt. Ronald Drexel wird einstimmig als neuer Präsident gewählt. Der Vorstand schlägt des weiteren Antonia Fuchs als Nachfolgerin für Alexander Klauser vor. Auch hier gibt es keine weiteren Vorschläge. Antonia Fuchs wird einstimmig gewählt. Peter Stocker dankt Alexander Klauser herzlich für seine geleistete Arbeit und gratuliert den beiden Neugewählten.

Daniela Mittholzer wird als Aktuarin einstimmig wieder gewählt. So wie auch die beiden Rechnungsrevisoren Daniel Brülisauer und Albert Neff.

## 9. Orientierung Schule / Internat

Silvio Breitenmoser bedankt sich beim Verein für seine Arbeit. Insbesondere der Beitrag für das Skilager sei wichtig, da dieses eine identitätsstiftende Rolle für die Schule spiele. Des weiteren informiert Silvio Breitenmoser in seiner Rolle als Rektor ai über die momentane Situation der Schule:

Die letzte Schulwoche 14/15 wurde durch den tragischen Todesfall von Diego Bauer (Prorektor) und Rücktritt von Roman Walker (Rektor) überschattet. Dies brachte die Schule in eine führungslose Situation. Schon vorher herrschte in der Schule jedoch eine Stimmung des Unbehagens. Deshalb wurde im Frühling 2014 eine externe Beratungsfirma engagiert, um die Situation der Schule – zusammen mit den Beteiligten – zu evaluieren. Daraus resultierte ein grossangelegtes Projekt mit den Schwerpunkten „Strategische Ausrichtung“, „Führungsverständnis“, „Partizipation“ und „Schulverwaltung resp. Administration“. Die Umsetzung dieses Projektes wird momentan vorangetrieben.

Das neue Schuljahr 15/16 startete mit 2 neuen Prorektoren, einem Rektor ai und dem erfahrenen Schulverwalter. Damit konnte Ruhe in die turbulente Situation gebracht werden. Die momentane Aufgabe liegt nun in der Personalführung, um das Vertrauen in die Schulleitung zu stärken. Das erklärte Ziel der Schulleitung liegt darin, dass das Gymnasium anfangs nächsten Schuljahres dem neuen Rektor in einem guten Zustand übergeben werden kann.

Silvio Breitenmoser weist auf die wichtige Bedeutung des Internats hin. Die Schule lebt durch das Internat, als Wohn- und Lebensraum noch mehr. Des Weiteren macht das Internat auch aus volkswirtschaftlicher Seite grossen Sinn.

Diese Haltung unterstreicht auch Barbara Hartmann, die Leiterin des Internats. Sie schätzt die starke Unterstützung der Schulleitung, sowie den Rückhalt durch den Stiftungsrat des Internats und durch die Geschäftsleitung. Die Situation des Internats gestaltet sich schwierig: Die Auslastung ist zurückgegangen. Deshalb wurde schon 2012 eine intensive PR-Kampagne gestartet, die nun erste Früchte trägt. Für das nächste Schuljahr gibt es schon 5-6 Anfragen.

Die Internatsleitung ist deshalb motiviert – auch gestützt durch den Entscheid des Stiftungsrates – in die Zukunft zu gehen. Damit das Internat gestärkt werden kann, muss der Aufwand aber intensiviert werden. Das bedeutet: Verstärkte Werbung/ Rekrutierung neuer Zielgruppen (Z.B. durch Interkantonale Schulgeldvereinbarungen)/ Ausbau des Fundraisings (Ehemalige, Freunde des Kollegiums, Kirchliche Institutionen)/ Miteinbezug der Politik (Es ist essentiell, dass die Wichtigkeit des Internats auch auf politischer Ebene anerkannt wird)/ Schulentwicklung (Internat will aktiv an dieser Schulentwicklung mitarbeiten, damit die Schule konkurrenzfähig bleibt.)

Peter Stocker dankt sowohl Silvio Breitenmoser als auch Barbara Hartmann für ihre grossartige Arbeit und ihr Engagement für die Schule und das Internat.

#### 10. Tätigkeiten der nächsten Geschäftsperiode

Ronald Drexel stellt sich vor und erläutert kurz, was für die nächste Geschäftsperiode geplant ist: Zunächst ist es wichtig, an Bewährtem festzuhalten, bevor in einem zweiten Schritt allfälligen Handlungsbedarf erkannt und passende Strategien entwickelt werden können. Als erstes ist deshalb eine Vorstandssitzung anfangs nächsten Jahres geplant, in der die nächsten Schritte miteinander besprochen werden können.

#### 11. Umfrage und Dank

Bei der Umfragerunde werden zwei Bitten aus dem Plenum geäußert:

Die Homepage soll häufiger aktualisiert werden. Zudem soll – wer einen einmaligen Mitglieder-Beitrag einbezahlt hat – eine kurze Bestätigung erhalten. Der Vorstand nimmt diese Anregungen gerne entgegen.

Ronald Drexel verabschiedet Peter Stocker und dankt ihm herzlich für seine geleistete Arbeit. Während seiner 9 Jahre als Präsident hat er unter anderem die Statuten erneuert, den Beitrag geschaffen, eine Homepage auf die Beine gestellt, die Mitgliederversammlung als Anlass mit Magnetwirkung etabliert, das Kollegifest initiiert, sowie die Finanzierung des Flügels ermöglicht. Herzlichen Dank dafür. Wir wünschen Peter Stocker alles Gute und sind froh, dass er uns als Stiftungsrat des Internats erhalten bleibt.

Schriftlich lagen vor:

- Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. September 2011
- Rechnungen der Jahre 2012-2015

Appenzell, 16. Februar 2016

---

Daniela Mittelholzer, Aktuarin

---

Ronald Drexel, Präsident